



Fraktionen in der Bezirksvertretung 7



Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz, 05.03.2012

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 20.03.2012

hier: **Verhinderung eines Luftdrehkreuzes der Kanadischen Streitkräfte am Flughafen Köln/Bonn**

Beschlussentwurf:

Der Rat wird gebeten, sich deutlich gegen ein Luftdrehkreuz der Kanadischen Streitkräfte am Flughafen Köln/Bonn auszusprechen und Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière aufzufordern, das nach derzeitigem Kenntnisstand unterbreitete Angebot an die Kanadische Regierung zurückzuziehen.

Gleichzeitig wird der Rat gebeten, den Vertretern der Stadt Köln im Aufsichtsrat der Flughafen Köln/Bonn GmbH den Auftrag zu erteilen, die Geschäftsführung des Flughafens in Ihrem Bemühen zu unterstützen, entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den kanadischen Streitkräften hinsichtlich einer eventuellen Nutzung des zivilen Teils des Flughafen Köln/Bonn abzuwehren.

Ziel muss es sein, jegliche zusätzliche Belastung der Anwohner, insbesondere in der Nacht, zu vermeiden, um die Akzeptanz der Bevölkerung für den wirtschaftlich absolut notwendigen Flugverkehr nicht zu gefährden.

Begründung:

Aus den Medien wurde bekannt, dass Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière der kanadischen Regierung den Flughafen Köln/Bonn als Standort für ein Luftdrehkreuz der Kanadischen Streitkräfte angeboten hat.

Nach Medieninformationen soll die Bundesregierung und die Kanadische Armee alle betroffenen Körperschaften und Unternehmen frühzeitig über das Vorhaben informiert und ihnen Gelegenheit gegeben haben, sich dazu zu äußern. Allerdings waren wohl nach bisherigen Informationen weder die Landesregierung NRW noch die Stadt Köln bzw. die Flughafen Köln/Bonn GmbH in diese Pläne einbezogen.

So hat es auch in der Bezirksvertretung Porz, als Vertretung des direkt vom zusätzlichen Fluglärm betroffenen Stadtbezirks, weder eine Information noch eine Mitwirkungsmöglichkeit gegeben.

Da die Bezirksvertretung Porz die Belastungen der Flughafenanrainer durch den Flughafen anerkennt und sehr ernst nimmt, erscheint es dieser als nicht akzeptabel, dass im Rahmen eines militärischen Luftdrehkreuzes zusätzliche Flugbewegungen, insbesondere in der Nacht, die Akzeptanz der Bevölkerung weiter strapaziert wird. Dies kann erst Recht nicht hingenommen werden, wenn es sich dabei um die Verlagerung von Flügen aus der dünnbesiedelten Eifel in das Ballungsgebiet Köln/Bonn handelt!

Vor diesem Hintergrund bittet die Bezirksvertretung Porz den Rat der Stadt Köln um eindeutige Stellungnahme und Geltendmachung jeglicher Einflussmöglichkeit, u.a. auch über den Aufsichtsrat der Flughafen Köln/Bonn GmbH.

Christian Joisten
Fraktionsvorsitzender

Thomas Werner
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Gunther Lemke
Fraktionsvorsitzender